

Louisa Joh. Sophia von Zinzendorff, geb. Gräfin von Byland zu Polsterkamp, ließ die Wasserkünste und Orangerie im Schloßgarten errichten, bepflanzte die Elbinsel mit acht Rüsterbaumreihen, durch die man acht Kirchen- und Schloßtürme sehen konnte. Die durch den 1878 erbauten Damm zugängliche Insel zeigt heute nur noch Reste der ehemaligen Anlage. Die im Kreis angeordneten Steinbänke sind zum Teil zerstört.

Die Mitte dieses Kreises bildet das Denkmal der L. S. J. Gräfin von Zinzendorff, Sandstein; ein kannelierter Zylinder, mit Sockel und Kranzgesims, auf dem eine Urne steht. An der Wandung Blattgewinde, eine Schlange und eine ovale Tafel, bez.:

Friedrich August Graf von Zinzendorf und Pottendorf seiner Gemahlin Luise Sophie Johanne, des Grafen Otto Rubmann Friedrich von Bylandt Tochter.
geb. d. 9. Oktober 1754.

Winzerhaus.

Der steile Giebel nach der Pegenauer Straße hat oben über zwei breit-ovalen gefasten Fenstern zwei Gesimse, die vermuten lassen, daß der jetzt spitz auslaufende Giebel ehemals eine andere Bekrönung hatte, vielleicht Voluten. Das gefaste Rundbogentor in der Mitte, über dem ein ovales Fenster sitzt, führt in den Keller.

Um 1650.

Gödelitz.

11 km nordostnördlich von Nossen, 7 km südwestlich von Lommatzsch.

Rittergut.

Das Herrenhaus ist modern. Vor ihm der rechteckige Hof. Rechts eine stattliche Scheune, bez.:

Nach dem Brande / vom 10. November 1790 / Wieder neu erbaut /
von Heinrich Ludwig von Zehmen / 1797.

Darüber eine zweite Tafel, bez.: H. Z. } Gebrüder
H A } von Zehmen.

Gegenüber dem Herrenhause ein Stallgebäude mit einer ähnlichen, jetzt ganz verwitterten Inschrift.

An dem nördlich des Gutshofes stehenden Schafstalle über dem vermauerten Osttor eine Sandsteintafel in Empireform. Rechteckig, schlicht verdacht, unten mit Tropfen; bez.:

Nach dem Brande / von 12. Juny 1792 / wiedererbauet von / Heinrich Ludwig
von Zehmen / 1792.

Die Bauten sind sämtlich von schlichter Sachlichkeit.

Göhrisch.

Vorwerk, 8 km nordnordwestlich von Meißen.

Das Gut stand früher unter Seerhausen, mindestens seit 1547 unter Jahnishausen. Das Herrenhaus ist ein stattlicher, um 1800 entstandener